

1. Record Nr.	UNINA9910553080903321
Autore	Baumann Isabell Eva <p>Isabell Bauman, Université du Luxembourg, Luxemburg </p>
Titolo	Die Emanzipation des hybriden Selbst : Identität, Kultur und Literatur in Luxemburg / Isabell Eva Baumann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	9783839451373 383945137X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (165 pages)
Collana	Literalität und Liminalität
Disciplina	830.8
Soggetti	Luxemburg Luxembourg Nationale Identität National Identity Mehrsprachigkeit Multilinguism Literatur Literature Figuration Staatsgründung State Foundation Großherzogtum Grand Duchy Kulturraum Cultural Space Diskurs Discourse Kulturgeschichte Cultural History Medien Media Allgemeine Literaturwissenschaft Literary Studies German Literature Germanistik Cultural Studies Kulturwissenschaft Literaturwissenschaft

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Editorial 2 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung 9 2. Theoretischer Rahmen 15 3. 1815-1867: Erste Schritte. Staat und Literatur im Aufbruch 31 4. 1868-1919: Etablierung. Staat und Literatur im Ausbau 69 5. 1920-1945: Bedrohungsphase. Nation und Literatur behaupten sich 107 6. 1946-1984: Fazit. Emanzipation des neuen Selbstbewusstseins Konsolidierung der Nation 139 7. Quellen- und Literaturverzeichnis 149
Sommario/riassunto	Mit Blick auf die Konstruktion nationaler Identitäten multilingualer Gemeinschaften kommt dem Großherzogtum Luxemburg durch seine spezifische Lage an der Nahtstelle zwischen germanischem und romanischem Kulturraum eine besondere Rolle zu. Isabell Baumann rekonstruiert den Emanzipationsprozess Luxemburgs von der Staatsgründung über die beiden Weltkriege bis zum Jahr 1984. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Konstruktionsmechanismen von Identität und ihre literarische Diskursivierung im Horizont einer sich herausbildenden Nationalliteratur gelegt.